

An den  
Stadtrat Landshut  
Rathaus  
84028 Landshut

Landshut, 16.09.2014/cr

16.9.2014/14

**DRINGLICHKEITSANTRAG**

**Ausbau des „Schlehentals“**

Beschluss des Bausenats vom 27.5.2014

Aussetzung des Vollzugs

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den Beschluss des Bausenats vom 27.5.2014 zum Ausbau des Schlehtals vorerst nicht zu vollziehen und
2. den Stadtrat baldestmöglich zu informieren.

Begründung:

Bereits 2011 wurde der Verwaltungsvorschlag zum Ausbau des Schlehtals nicht beschlossen, der Stadtrat hat eine Beschlussfassung vielmehr im Hinblick auf die Einwände der Mehrheit der Anwohner für drei Jahre aufgeschoben.

Am 27.5.2014 wurde die Sache dann erneut im Bausenat behandelt. Hierbei teilte die Verwaltung im Stadtrat mit, dass inzwischen die überwiegende Anzahl der Anwohner den Ausbau befürworte.

Diese Information war jedoch offenbar falsch: gemäß einem Schreiben der Anwohner vom 8.7.2014 sind die Anwohner vielmehr nach wie vor gegen den Ausbau, und zwar im Verhältnis von 8:2 (nach Köpfen) bzw. 8:3 (nach Gebäuden). Zum Zeitpunkt des Bausenatsbeschlusses hatte die Mehrheit der Anwohner dem Ausbau somit weder zugestimmt noch war sie überhaupt darüber informiert.

Mit Schreiben vom 18.8.2014 wandten sich die Anwohner erneut mit einem „Widerspruch“ gegen den Ausbau an den „Oberbürgermeister und die Mitglieder des Feriensenats“. Dieses Schreiben wurde den Mitgliedern des Feriensenats aber nicht zur Kenntnis gebracht, entgegen der Geschäftsordnung des Stadtrats (§ 16 Abs. 2).

Der Beschluss des Bausenats beruht somit auf falschen Annahmen; er wäre wohl bei richtiger Tatsachenkenntnis so nicht gefasst worden. Dies wie auch insgesamt das offensichtliche Ignorieren der Bürgereinwände macht eine Aussetzung des Vollzugs und eine Neuvorlage an den Stadtrat zwingend erforderlich und zugleich auch dringlich.

gez.  
Dr. Thomas Keyßner

gez.  
Stefan Gruber

gez.  
Dr. Maria Fick